

## Anmerkungen zur antiochenischen Textform der LXX-Zitatvorlagen im Neuen Testament. XVIII.: Judith

### 1. Vorbemerkungen

Ziel und Methodik vorliegender Rekonstruktion sind im Prolegomenon dargelegt worden. Bislang konnten jedoch noch keine Zitate im Sinne des genannten Projektes festgemacht werden. Grundlegend zum antiochenischen bzw. Lukianischen Text im Buch Judith äußern sich ROBERT HANHART (GÖ-Edition<sup>1</sup> und „Text und Textgeschichte des Buches Judith“<sup>2</sup>) und (skeptisch) KRISTIN DE TROYER.<sup>3</sup>

### 2. Zeugenliste

Sollten sich im weiteren Verlauf des Projektes noch Zitate ausmachen lassen, so wären nach derzeitigem Forschungsstand folgende Manuskripte der antiochenische Rezension einzusehen:<sup>4</sup>

- 19 Rom, Bibl. Vat., Chig. R. VI. 38; XII. Jh. Sigel bei Br.-M.: b'.
- 108 Rom, Bibl. Vat., Vat. gr. 330; XIII. Jh. Sigel bei Br.-M.: b (19 (b') + 108 (b) = b).
- 319 Athos, Βατοπαιδίου, 513; geschrieben 1021.

Die Vetus Latina und die syrische Überlieferung scheinen die hexaplarische Textform zu bezeugen.<sup>5</sup> Insofern ließen sich die in 1-4Königtümer bewährten Analysemechanismen nur sehr unvollständig übertragen, obgleich mit 19 und 108 bekannte Zeugen des antiochenischen Textes vorliegen. Der Textcharakter der antiochenischen Textform wird seitens HANHART wie folgt beschrieben: „Die allgemein als lukianisch bestimmte Rezension *L* lässt weitgehend die lukianischen Rezensionsprinzipien erkennen: mehrfaches Zusammengehen mit dem *O*-Text<sup>6</sup>, Übereinstimmungen mit *V*[g]<sup>7</sup>, Textverdeutlichungen oder Interpretamente<sup>8</sup>, attisierende Tendenz<sup>9</sup>.“

---

<sup>1</sup> Hanhart, Robert, *Judith. Septuaginta. Vetus Testamentum Graecum Auctoritate Academiae Scientiarum Gottingensis editum*, vol. VIII, 4, Göttingen 1979, insb. 23-25.

<sup>2</sup> Hanhart, Robert, *Text und Textgeschichte des Buches Judith* [MSU 14], Göttingen 1978. Im Folgenden zitiert als TGI.

<sup>3</sup> Kritisch in Bezug auf eine Antiochenische Textform in Jdt zeigt sich dagegen Troyer, Kristin de, *Der lukianische Text*, in: S. Kreuzer / J.P. Lesch (Hgg.), *Im Brennpunkt: Die Septuaginta. Studien zur Entstehung und Bedeutung der griechischen Bibel. Band 2* [BWANT 161/ n.F. 1], Stuttgart 2004, 229-246, dort 236: „Kompliziert, denn es gibt keinen hebräischen Text zum Vergleich.“

<sup>4</sup> Vgl. hierzu Hanhart, Judith, 23.

<sup>5</sup> Vgl. hierzu Hanhart, Judith, 23.

<sup>6</sup> Vgl. Hanhart, TGI, 46.

<sup>7</sup> Vgl. Hanhart, TGI, 46.

<sup>8</sup> Vgl. Hanhart, TGI, 49ff.

<sup>9</sup> Vgl. Hanhart, TGI, 52.

**wichtige Literatur:**

Hanhart, Robert, Judith. Septuaginta. Vetus Testamentum Graecum Auctoritate Academiae Scientiarum Gottingensis editum, vol. VIII, 4, Göttingen 1979.

Hanhart, Robert, Text und Textgeschichte des Buches Judith [MSU 14], Göttingen 1978.

**ferner interessant:**

George F. Moore, George F., The Antiochian Recension of the Septuagint, in: The American Journal of Semitic Languages and Literatures 29, 1 (1912), 37-62.

Versionshistorie

Version 0.9 - Grundentwurf